

Starkes erstes Halbjahr

Weiterhin sehr gute Nachfrage, jedoch starke Belastung durch Engpässe bei Material und Komponenten. Einmalaufwendungen für die Abwicklung der Geschäftstätigkeit in Russland sowie Einmalertrag für die Veräußerung von weiteren 26 % der Schulthess-Aktien.

- Der Umsatz stieg um 25,9 % auf 18.405 MSEK (14.621 MSEK)
- Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belief sich auf 2.453 MSEK (2.004 MSEK)
- Der Gewinn je Aktie belief sich auf 0,93 SEK (0,76 SEK)
- Einmalaufwendungen in Höhe von 114 MSEK für die Abwicklung der Geschäftstätigkeit in Russland
- Einmalertrag in Höhe von 232 MSEK durch Veräußerung weiterer 26 % der Aktien der schweizerischen Schulthess Maschinen AG
- Übernahme der italienischen Argoclima und der kanadischen Pacific Energy (nach Ablauf des Zeitraums)

„Die Nachfrage war im ersten Halbjahr in allen drei Geschäftsbereichen weiterhin sehr gut und weiterhin sehen wir drei Gründe hierfür. Wir profitieren von unserem klaren Nachhaltigkeitsprofil, da immer mehr Verbrauchern bewusst wird, wie bedeutsam ein Ausstieg aus fossilen Brennstoffen für den Kampf gegen den Klimawandel ist. Der während der Pandemie eingeleitete Renovierungstrend hält unvermindert stark an. Darüber hinaus ist durch die furchtbare Invasion Russlands in die Ukraine den meisten europäischen Ländern und ihren Einwohnern bewusst geworden, dass wir nicht länger abhängig von russischem Erdöl und Erdgas sein dürfen,“ sagt NIBEs Konzernchef, Gerteric Lindquist.

„Versorgungsseitig, vor allem bei Komponenten, gibt es weiterhin große Probleme geprägt. Unsere Zulieferer arbeiten gezielt darauf hin, sich auf ein völlig anderes Nachfrageniveau einzustellen, und es gibt gewisse Anzeichen für eine allmähliche Verbesserung der Situation im zweiten Halbjahr. Die Unsicherheit ist jedoch aufgrund der Komplexität der Lieferprobleme beträchtlich, wobei Engpässe bei Halbleitern und Mitarbeitern sowie störanfällige Versorgungsketten und ein unsicherer Frachtmarkt zu den problematischsten Bereichen gehören. Unseren Kunden gegenüber hat dies wiederum die Liefersicherheit reduziert und die Vorlaufzeiten verlängert, was wir sehr bedauern. Bis eine Verbesserung eintritt, tun wir alles, was in unserer Macht steht, um unsere Kunden durch maximale Flexibilität in der Produktion, höhere Sicherheitsbestände sowie gegebenenfalls Konstruktionsänderungen zu unterstützen. Die starken Preiserhöhungen vonseiten der Zulieferer haben uns dazu gezwungen, die Preise deutlich zu erhöhen. Dies erfolgt jedoch aus verständlichen Gründen mit einer gewissen Verzögerung.“

„Da wir überzeugt sind, dass die versorgungsseitigen Probleme trotz allem vorübergehend sind und unserer Auffassung nach alle drei Geschäftsbereiche weiterhin gute Wachstumschancen haben, setzen wir auf ein sehr ehrgeiziges Investitionsprogramm. In den kommenden drei bis vier Jahren verdoppeln wir das Investitionstempo und gehen von allein fünf Milliarden SEK aus, die in den Ausbau der Produktionskapazität investiert werden. Insbesondere der Übergang von Öl und Gas zu

Wärmepumpen, den der Markt aktuell vollzieht, erfordert eine deutlich höhere Produktionskapazität.“

„Durch die selbstverständliche Entscheidung, unsere russischen Unternehmen aufgrund des furchtbaren Angriffs Russlands auf die Ukraine abzuwickeln, wurde das Betriebsergebnis des ersten Quartals durch Einmalkosten von 114 MSEK in Form von geschätzten Wertminderungen belastet.“

„Kurz vor Ablauf des Halbjahres wurden weitere 26 % der Aktien an der Schulthess Maschinen AG veräußert. Dies entspricht in vollem Umfang dem Veräußerungsprozess, der 2019 eingeleitet wurde, und bedeutet die schrittweise Abwicklung des gesamten Waschmaschinen- und Wäschetrocknergeschäfts. Durch die Transaktion wurde ein Einmalsertrag von 232 MSEK erzielt.“

„Trotz der sehr schwer einzuschätzenden Situation im Umfeld blicken wir aufgrund unserer breiten geografischen Streuung, unseres Schwerpunkts auf Nachhaltigkeit, unserer stabilen Rentabilität und unserer guten finanziellen Voraussetzungen für weitere offensive Übernahmen vorsichtig optimistisch auf das Jahr 2022 in seiner Gesamtheit“, sagt Gerteric Lindquist.

Presseinformation

Für Presse und Analysten findet heute unter +46 8 566 427 05 um 11:00 Uhr eine Telefonkonferenz (auf Englisch) mit CEO Gerteric Lindquist und CFO Hans Backman statt.

Bitte beachten: Für den Zugang zu den Abbildungen der Präsentation ist eine Registrierung auf www.nibe.com erforderlich.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Gerteric Lindquist, CEO, und Hans Backman, CFO; +46 (0)433 273 000

Diese Pressemitteilung umfasst Informationen, zu deren Veröffentlichung NIBE Industrier AB (öffentlich) gemäß EU-Marktmissbrauchsrichtlinie und dem schwedischen Gesetz für den Aktienmarkt verpflichtet ist. Die Informationen wurden am 18. August 2022 um 08:00 Uhr MEZ durch die oben genannten Personen zur Veröffentlichung übermittelt.

NIBE Group – Ein weltweit präseanter, globaler Konzern

Die NIBE Group ist ein globaler Konzern, der zu einer positiven Klimabilanz und effizienteren Nutzung von Energie beiträgt. In unseren drei Geschäftsbereichen – Climate Solutions, Element und Stoves – entwickeln, produzieren und vermarkten

wir ein breites Sortiment an umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort in allen Arten von Gebäuden sowie Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung in den Bereichen Industrie und Infrastruktur.

Von seinen Anfängen in Markaryd, im schwedischen Småland, vor 70 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit durchschnittlich 20.400 (18.700) Mitarbeitern und weltweiter Präsenz entwickelt. Seit Anbeginn ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsbewussten Unternehmertums. Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategisch motivierte Übernahmen. Dies hat insgesamt zu einem zielgerichteten, starken Wachstum geführt – mit einem Umsatz von über 30 (27) Milliarden SEK im Jahr 2021.

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.